

unimedialog

Ausgabe 10 | 2019

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



mehr als zehn Jahre lang hat unsere Unimedizin als eine der wenigen Unikliniken Deutschlands schwarze Zahlen geschrieben. In

diesem Jahr wird deutlich, dass die UMR hinter den bisherigen Leistungen und Erlösen zurückbleibt. Zugleich sind die Kosten gestiegen. Diese Kostensteigerung ist wirtschaftlich herausfordernd, jedoch an vielen Stellen sinnvoll und notwendig. So führen die jüngsten Tarifabschlüsse dazu, dass Sie, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rückwirkend zum Januar 2019 gemäß Tarifvertrag der Länder (TV-L) bezahlt werden. Diese Lohn- und Gehaltssteigerung ist verdient, denn Sie engagieren sich tagtäglich für die UMR und deren Tochterunternehmen. Auch an der Patientenversorgung wird nicht gespart, denn das Wohlergehen der uns anvertrauten Menschen steht im Mittelpunkt. Daher setzen wir hier auf nachhaltige und sichere Lösungen und Produkte. Die neuen Venenstauer eines Rostocker Startups sind ein Beispiel, bei dem wir uns die Entscheidung für ein besseres, aber eben auch teureres Produkt nicht leicht gemacht haben. Hier im unimedialog erfahren Sie mehr dazu. Um zukünftig wieder in finanziell ruhigeres Fahrwasser zu kommen, setzen wir auf verschiedene Effekte. Dazu gehören Veränderungen in der täglichen Arbeitsorganisation und das konzentrierte Bestreben, mehr Patienten zu versorgen – bei gleicher Qualität. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass dieses gemeinsam gelingen wird.

Ihr Harald Jeguschke
Kaufmännischer Vorstand

Inhalt

- ✓ Gesundheitstage: Vielfältige Angebote **Seite 2**
- ✓ Neue Ansprechpartner für den Nachwuchs **Seite 3**
- ✓ Willkommen: Mehr als 100 Azubis gestartet **Seite 4**
- ✓ Jubiläum: 120 Jahre HNO-Klinik **Seite 5**

Neuer Deal für Daisygrip

Die Patientensicherheit steht bei uns an oberster Stelle. Daher hat unsere UMR beim Startup daisygrip GmbH neue Venenstauer bestellt. So wird die Hygiene beim Blutabnehmen wesentlich verbessert. Herkömmliche Stauschläuche sind im Stationsalltag nur schwer zu desinfizieren. Das vom Mediziner Dr. Konstantin Altrichter und dem Wirtschaftsingenieur Karl Hartmann entwickelte Produkt aus Silikon mit kantenlosem Magnetverschluss hat eine kleinere Oberfläche und kann per Wischdesinfektion gereinigt werden.

Als Mentor unterstützte Prof. Dr. Andreas Podbielski, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene: „Der daisygrip wird bei unseren Ärzten und Pflegekräften gut ankommen, er erleichtert die Abläufe und verhindert Komplikationen.“ Vor allem bei Patienten, bei denen Medikamente oder Erkrankungen das Im-



Dr. Konstantin Altrichter (v. l.), Stationsassistentin Kristin, Britta Wark, MTRA Anika, Karl Hartmann und Schwester Anne-Katrin

munsystem unterdrücken, müsse das Risiko für Infektionen möglichst auf null reduziert werden. Britta Wark, die Leiterin des Geschäftsbereichs Zentraleinkauf und Logistik betont: „Langfristig wird sich die Investition durch besseres Handling auszahlen.“ Nachhaltig ist es auch, dass die daisygrip GmbH ihre Stauschläuche regional in den Wismarer Werkstätten fertigen lässt. Dort stellen Menschen mit Behinderungen unter anderem Medizinprodukte her.

2. Auflage der Gesundheitstage

BGM stellt weitere Angebote im Intranet vor



Die zweiten Gesundheitstage fanden am 16. und 17. September an unserer UMR statt. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement organisierte in Kooperation mit der Salus BKK viele verschiedene Kursangebote und zahlreiche Gesundheitsaktionen, an denen sich die Kollegen eifrig beteiligten. Unsere kommissarische Vorstandsvorsitzende Prof. Gabriele Nöldge-Schomburg zeigte sich von den gesundheitsfördernden Angeboten begeistert, ließ sich die vielen Mitmachaktionen und Kurse zeigen und bedankte sich persönlich bei einigen Kursleitern und unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung. „Zukünftig wollen wir Gesundheitsangebote auf weitere Standorte ausweiten und damit weiteren Mitarbeitern zugänglich machen“, sagt Madeleine Sanguinette, Leiterin vom Steuerkreis BGM. So sind auch nach den Gesundheitstagen einige Präventionskurse wie Ernährungsworkshops, Aquafitness, ab 2020 Laufkurse, Achtsamkeitstraining, Nichtraucherseminare und vieles mehr geplant. Wer Interesse hat, kann sich auf der BGM-Intranetseite oder bei ILIAS unter BGM informieren.

Gut besucht waren auch die Streetfood-Stände, die trotz Wind und Wetter mit vitalen Köstlichkeiten die Mitarbeiter versorgten. „Wir danken allen Beteiligten für die Umsetzung und Betreuung



an den Gesundheitstagen sowie für die tatkräftige Unterstützung durch die Physiotherapie und ihren tollen Kursleitern und dem Betriebsärztlichen Dienst“ so Sanguinette. Das Fitness First, die Golfanlage Warnemünde, das Kopfschmerz-zentrum Nordost und die Salus BKK standen dem BGM-Team zur Seite und räumten unseren Kollegen eine kurze sportliche und entspannende Auszeit (z.B. mit Massagesternen und Massagebällen) ein.

Aktuelles aus dem Vorstand

Wirtschaftliche Konsolidierung

Der Vorstand erarbeitet einen Maßnahmenkatalog zur wirtschaftlichen Konsolidierung der UMR. Aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Situation wird in Übereinstimmung mit dem Landeshochschulgesetz nach Zuarbeit aus allen Vorstandsressorts der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 angepasst.

Tarifeinigung mit ver.di – Wechsel in Flächentarifvertrag

Mit der kürzlich erzielten Tarifeinigung konnte der 2015 begonnene Weg zur Angleichung der Gehälter der nichtärztlichen Beschäftigten an das Niveau z. B. der Universität Rostock oder der Landesverwaltung M-V abgeschlossen werden. Ab dem 1.10.2019 ersetzt mit dem Beitritt der UMR zur Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) der TV-L den TV-UMN und die UMR ist für die Zukunft auch im Hinblick auf die Personalgewinnung deutlich besser aufgestellt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der „allemed“ vom 18.9.2019.

Interimistische Umstrukturierung POZ

Im POZ war aufgrund des Personalmanagements in der Pflege und wegen infrastruktureller Probleme eine interimistische Umstrukturierung notwendig. Hierbei wurde die Station G vorübergehend für Renovierungen geschlossen und die Betten in der CUK umverteilt. Durch die gute interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten die Maßnahmen ohne übermäßige Einschränkungen des gesamten chirurgischen Klinikbetriebes umgesetzt werden. Allen Beteiligten gilt unser großer Dank für das tägliche Engagement für die UMR und unsere Patienten!

Brasilianische Delegation

Der Vorstand hat eine Delegation aus Brasilien empfangen. Die sieben Gäste, die verschiedene Institutionen wie Universitäten und Krankenhäuser repräsentieren, informierten sich am Campus Schillingallee über innerbetriebliche Abfallentsorgung und Abfalllogistik.

Ordnungen

Aktuell werden diverse Dokumente (z.B. Hausordnung, Beschaffungsordnung, Bekleidungsordnung u.a.) überarbeitet und mit dem zuständigen Personalrat abgestimmt. Nach Abschluss der Überarbeitung und Verabschiedung der Dokumente finden Sie diese im Intranet.

Gripeschutz an unserer UMR



Der Herbst ist da und die Grippezeit steht vor der Tür. Im Intranet unter dem Punkt Aktuelles finden Sie neues Informationsmaterial von unserem Betriebsärztlichen Dienst. Die aktuellen Termine zur Grippeimpfung erfahren Sie in Kürze per allemed.

Die neue JAV hat ein Gesicht

Die neue Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV) ist gewählt. Von insgesamt 290 Azubis haben sich 113 an der Wahl beteiligt. 15 hochmotivierte Azubis aus verschiedenen Berufsgruppen haben sich aufstellen lassen. Gewählt werden konnte am 27. Juni an verschiedenen Standorten der UMR, wobei schon 5.30 Uhr die ersten Wahllokale geöffnet hatten. Am darauffolgendem Tag stand das Ergebnis und somit die neue JAV fest. „Wir bedanken uns bei allen, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben. Von nun an sind wir eure Ansprechpartner und werden euch in jeder Situation zur Seite stehen“, wendet sich Oskar Graap, Vorsitzender der JAV, an den UMR-Nachwuchs. „Die Ergebnisse der letzten Versammlung zeigten uns, was euch bewegt und welche Themen wir in Angriff nehmen müssen.“ So wollen die Azubis unter anderem erfahren, was eine JAV ist und wie sie gewählt werden kann und an welchen Punkten der Ausbildung noch gearbeitet werden muss. Bei allen Fragen und Problemen zur Berufsausbildung sind die Mitglieder der JAV für den UMR-Nachwuchs da.



Das ist die neue Jugend- und Ausbildungsververtretung:

Oskar Graap (Anästhesietechnische Assistenz), Annalena Ballnuweit (Gesundheits- und Krankenpflege), Duc Nguyen Cao (Gesundheits- und Krankenpflege), Steven Böttcher (Gesundheits- und Krankenpflege), Lina C. Bergholz (Operationstechnische Assistenz), Adeltraud Ruhm (Gesundheits- und Krankenpflege), Nicole Ambach (Gesundheits- und Krankenpflege), Le-

onie Kern (Gesundheits- und Krankenpflege), Yasmin Kirsten (Gesundheits und Krankenpflege), Annalena Habeck (Anästhesietechnische Assistenz), David Rau (Anästhesietechnische Assistenz), Hans Eddi Koch (Lagerlogistik), Yasmine Girth (Medizinische Fachangestellte), Vanessa Fligge (Anästhesietechnische Assistenz), Julia Köhler (Anästhesietechnische Assistenz)

Kontakt für alle Jugendlichen und Azubis: jav@med.uni-rostock.de

Lehrbuch von Studenten und Mitarbeitern

Ehemalige Studenten unserer UMR und Mitarbeiter der Institute für Pathologie und Anatomie haben ein Lehrbuch für Allgemeine Pathologie geschrieben. Es wird zum Beginn des Wintersemesters 2019 in den Buchhandlungen und online erhältlich sein und orientiert sich an mehr als 50 Präparaten, die im Pathologiekurs mikroskopiert wurden. Das Besondere an diesem Lehrbuch ist, dass die Lehrinhalte über QR-Codes mit der Online-Lernplattform AMBOSS verknüpft sind.



Start für Ringvorlesung

Mit Semesterbeginn startet wieder die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe Ethik und Recht in der Medizin an der Universität Rostock (ERMUR). Unter dem Schwerpunkt „Selbstbestimmung vs. Gesellschaftliche Verantwortung“ bietet die ERMUR-Arbeitsgruppe Ringvorlesungen für die Öffentlichkeit und Blockseminare für Studenten aller Fakultäten an. „Den Anfang macht die Vorlesung mit einer Einführung zum genannten Schwerpunktthema im Hauptgebäude der Uni Rostock“, vertritt Prof. Dr. Ekkehardt Kumbier vom Arbeitsbereich Geschichte der Medizin an unserer Universitätsmedizin. Die ERMUR ist eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die sich aus Interessenten der

Fachbereiche der Philosophie, Theologie und Medizin der Universität Rostock sowie der juristischen Fakultät der Universität Greifswald zusammensetzt.

Die Termine:

- Medizinethik zwischen Individualismus und Gesellschaft (24. Oktober)
- Pränataldiagnostik zwischen persönlichem Wunsch und ärztlicher Verantwortung (7. November)
- Impfdebatte (21. November)
- Selbstoptimierung – Die beste Version meiner Selbst (5. Dezember)
- Selbstverursachte Erkrankungen (16. Januar 2020)
- Zwangsbehandlungen bei psychischen Erkrankungen (30. Januar 2020)

Mehr Informationen unter: www.ermur.uni-rostock.de



IHRE BLUTSPENDE HILFT DEN PATIENTEN

Öffnungszeiten:

Mo & Mi von 10 bis 18 Uhr
Di, Do und Fr von 7.30 bis 15 Uhr

Institut für Transfusionsmedizin
Waldemarstraße 21d
18057 Rostock
Tel. 0381 494 7670

Unimedizin begrüßt Azubis

Mehr als 100 Junge Menschen verstärken unser Team



103 Auszubildende aus elf Ausbildungsberufen hat unsere Unimedizin begrüßt. Am stärksten vertreten sind die Pflegeberufe mit 80 angehenden Gesundheits- und Krankenpflegern und 15 zukünftigen Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern. Außerdem sind weitere 25 junge Menschen aus Vietnam in Rostock angekommen und haben ihre Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger aufgenommen. „Dass sich so viele junge Menschen dazu entschlossen haben, ihre Laufbahn in der Pflege an unserem Haus zu starten, freut mich sehr“, sagt Pflegevorstand Annett Laban. Unsere Unimedizin bildet außerdem Anästhesietechnische Assistenten und Operationstechnische Assistenten, Kaufleute im Gesundheitswesen, Kaufleute für Büromanagement, Fachinformatiker, Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahntechniker, Fachkräfte für Lagerlogistik und Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik aus. Der Vorstand



oben: Einen ersten Eindruck von ihrem neuen Arbeitsort konnten sich unsere Azubis beim Willkommenstag machen.

unten: 25 junge vietnamesische Azubis starten außerdem an unserer UMR ihre Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.

begrüßte den angehenden Fachkräftenachwuchs im Hörsaal der Inneren Medizin. Anschließend gab eine Auszubildende aus einem höheren Jahrgang ein paar Eindrücke in ihren Arbeitsalltag.

Zeugnisregen für unsere OP-Assistenten

Traditionelles Hüte-Werfen vor dem Portal der altherwürdigen Chirurgie: Am Freitag, 30. August, haben die Operationstechnischen Assistenten (OTA) ihre Ausbildung an der Bildungsakademie unserer Unimedizin beendet. Nach dreijähriger Vollzeitausbildung dürfen die jungen Fachkräfte ihre Ergebnisse nun in Form ihrer Abschlusszeugnisse in den Händen halten. Insgesamt haben elf Azubis die Prüfungen bestanden. Sieben von ihnen gehören unserer Unimedizin an, sie bleiben unserem Haus auch in Zukunft treu.

Weitere zwei Absolventen kommen aus dem Klinikum Wismar und jeweils einer stammt von den Kooperationspartnern der Unimedizin Greifswald und dem Ameos Klinikum Ueckermünde. Niels Behlau, Gesamtschulleiter der Bildungsakademie, freut sich über eine deutliche Steigerung der Ausbildungszahlen für den kommenden Jahrgang: „23 Operationstechnische Assistenten und 17 Anästhesietechnische Assistenten starten in diesem Jahr ihre berufliche Laufbahn bei uns“.

Ebenso positiv sieht er, dass mit dem Jahr 2021 die staatliche Anerkennung dieser Gesundheitsberufe durchgesetzt wird. „Die Gesetzesgrundlage wurde im Bundesgesundheitsministerium geschaffen und beweist, dass die neuen Gesundheitsfachberufe eine hohe Anerkennung erfahren.“



Im Zeichen der Forschung

Der Forschungsworkshop geht am 22. November ab 8.30 Uhr auf dem Campus Ulmenstraße in die nächste Runde. Hierzu werden die in letzter Zeit neuberufenen Kollegen ihre Forschungsaktivitäten präsentieren. Daneben sind Clinician Scientists eingeladen, ihre wissenschaftlichen Projekte vorzustellen. „Damit möchten wir den Weg ebnen, unsere neuen Professorinnen

und Professoren, aber auch unseren klinischen Nachwuchs bestmöglich in unsere Forschung zu integrieren und Vernetzungsmöglichkeiten zu finden“, betont Prof. Dr. Emil Reisinger, Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand. Einen Impulsvortrag zu „Strategien für die Universitätsmedizin“ wird Prof. Dr. Jörg Kalff vom Universitätsklinikum Bonn und Mitglied unseres Aufsichtsrates halten.

120 Jahre Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Älteste HNO-Klinik in Nord- und Mitteleuropa feiert mit Festsymposium

Seit 120 Jahren steht unsere Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie „Otto Körner“ in der Doberaner Straße. Sie ist die älteste Universitäts-HNO-Klinik in Nord- und Mitteleuropa. Zu diesem historischen Anlass lädt Klinikdirektor Prof. Dr.



Robert Mlynski am Sonnabend, den 26. Oktober, zu einem wissenschaftlichen Festsymposium ein. „Wir wollen einen Bogen schlagen über die 120 Jahre und Innovationen aus Wissenschaft und Klinik präsentieren“, erklärt Mlynski. Experten gehen in Vorträgen auf die Geschichte der funktionellen Diagnostik der Nasenatmung und auf Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich in der bildgebenden Kunst der alten

Griechen ein. Weitere Themen drehen sich um die heutige Mittelohrforschung und moderne Mittelohrimplantate. Für die Gäste der auswärtigen Universitäten - unter anderem Würzburg, Ulm und Halle (Saale) - wird eine Führung durch das ehrwürdige Gebäude angeboten.

Die traditionsreiche Klinik wurde als die erste HNO-Fachklinik an einer deutschen Universität in Mittel- und Nordeu-

ropa durch Otto Körner am 25. Oktober 1899 in Rostock eröffnet. Im Gedenken an diesen großen Arzt, Forscher, Hochschullehrer und Humanisten wurde der Klinik anlässlich ihres 90. Jahrestags am 23. Oktober 1989 der Ehrenname 'Otto Körner' verliehen. „Ich hatte die große Ehre, schon beim 100. Geburtstag unserer HNO-Klinik dabei sein zu dürfen“, freut sich Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, kommissarische Vorstandsvorsitzende. Die Otto-Körner-Klinik ist für Diagnostik, Prophylaxe, Rehabilitation, konservative und chirurgische Therapie sämtlicher Erkrankungen aus dem Fachgebiet der HNO-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie zuständig. Ende 1998 begann die Grundsanierung der Klinik. Mitte 2000 konnte eine völlig neue, moderne HNO-Klinik mit 47 Betten in den historischen Mauern bezogen werden. Der heutige Direktor der Otto-Körner-Klinik Prof. Dr. Robert Mlynski übernahm 2014 die Leitung und freute sich damals sehr, an den Ort seines Medizinstudiums zurückzukehren.

Erfolgreiche Restrukturierung unserer chirurgischen Disziplinen

Haustechniker, Pflegekräfte und Ärzte haben Mitte September kräftig angepackt. Sie sind im funktionierenden laufenden Betrieb mit einer ganzen unfallchirurgischen Station in das Bettenhaus im perioperativen Zentrum (POZ) umgezogen. Die Station G im Gebäude „Alte Chirurgie“ musste wegen anstehender Sanierungsarbeiten leergezogen werden. Möbel, Material und 40 Patienten zogen an einem Vormittag um. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch eine strategische Reorganisation aller Normalpflegestationen im POZ durchgeführt.

Dort ist nun mit kurzen Wegen eine optimale Versorgung der Patienten aller chirurgischen Fachabteilungen ge-

währleistet. Dazu zählen die Abteilungen Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, Thoraxchirurgie, Neurochirurgie, Herzchirurgie, Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie sowie die Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie.

„Es hat alles hervorragend geklappt, alle Bereiche inklusive der EDV und Logistik haben exzellent miteinander kooperiert und alle Patienten wurden wie gewohnt bestens versorgt“, freut sich Prof. Dr. Thomas Mittlmeier, Abteilung für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie und Geschäftsführender Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, der den Umzug

stets im Blick hatte. „Im Klinikalltag muss jeder Griff sitzen, umso wichtiger ist es, dass alle Abläufe vor, beim und nach dem Umzug perfekt sitzen“, ergänzt er. „Wir gehen dadurch gestärkt in die Zukunft und können weiterhin den Patienten an der UMR medizinische Versorgung auf höchstem Niveau anbieten“, so Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, kommissarische Vorstandsvorsitzende unserer Universitätsmedizin.

In der Station G wird die Sanierung der sanitären Einrichtungen (jetzt ohne Belästigung von Patienten und Personal) fortgesetzt. Bevor dort wieder der Stationsbetrieb einzieht, wird die gesamte Station renoviert.

Impressum

Universitätsmedizin Rostock
Postfach 10 08 88, 18057 Rostock
Tel. 0381 494 0
www.med.uni-rostock.de

unimedialog
ist das Mitarbeiterblatt der
Universitätsmedizin Rostock
9. Jahrgang, Ausgabe 10|2019

V.i.S.d.P.
Prof. Dr. Gabriele
Nöldge-Schomburg
Vorstandsvorsitzende (k)

Fotos: Universitätsmedizin Rostock
Redaktion: Stabsstelle
Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Kontakt: presse@med.uni-rostock.de